Golden Braun

Golden Braun, es gleicht der Sonn‘,
umgehau’n mich, in mein’m Geist es kann
flieh’n durch die Nacht, braucht keine Schlacht,
niemals ein Droh‘n mit golden Braun.

Jedes Mal ist‘s wie zuletzt,
auf ihr‘m Schiff gefesselt am Mast,
in fernem Land, nimmt meine Hand,
niemals ein Droh‘n mit golden Braun.

Golden Braun, feiner Versuch,
hin nach West die Zeiten hindurch,
kommt her von weit, einen Tag bleibt,
niemals ein Droh‘n mit golden Braun.

Niemals ein Droh‘n mit golden Braun.

Melodie „Golden Brown“ und Text von Jet Black, Jean-Jacques Burnel, Hugh Cornwell, Dave Greenfield (The Stranglers)
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (Januar 2025) Opus 479 auf https://lürik.de